

inside.unibw



WIR FEIERN 50 JAHRE!

CAMPUS MORE Sharing: Campus als Labor für Mobilität **WISSENSCHAFT** Bessere Sicherheitsbeurteilung von Reaktoren **ALUMNI** »Das Gesamtpaket Offizier zieht!«

ALUMNI



»Das
Gesamtpaket
Offizier zieht!«

Die Kombination aus akademischer Ausbildung an der Universität der Bundeswehr München und militärischer Führungsverantwortung bereitet optimal auf berufliche Herausforderungen vor. Das ist ein zentrales Ergebnis der Alumnibefragung 2022.

Von Gero Müller und Stephanie Borghoff

Während des Studiums in Neubiberg werden Kompetenzen erworben, die im weiteren Berufsleben von zentraler Bedeutung sind. Hierfür bietet die Universität der Bundeswehr München sehr gute Rahmenbedingungen, insbesondere einen exzellenten Betreuungsschlüssel, kurze Wege und enge Kontakte zwischen Studierenden und Lehrenden. Herausragende Sportmöglichkeiten auf dem Campus sorgen für einen Ausgleich zu akademischer Arbeit und militärischen Verpflichtungen.

Große Bereitschaft zur Teilnahme

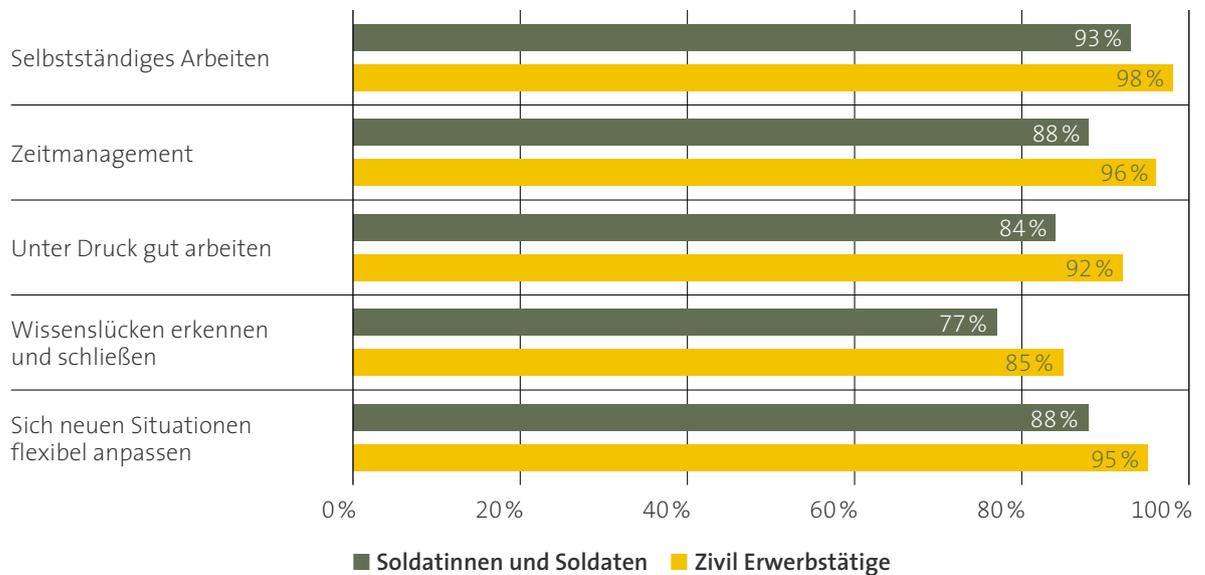
Rund 1.000 Absolventinnen und Absolventen der Universität sind dem Aufruf zur Teilnahme an der Alumnibefragung 2022 gefolgt. Die Angaben der Befragten leisten einen wichtigen Beitrag zum hochschulinternen Qualitätsmanagement, indem sie Stärken und Verbesserungspotenziale offenlegen. Schwerpunkte der Befragung waren eine Einschätzung der im Studium erworbenen Kompetenzen, ein Feedback zu Studienbedingungen und Campusleben sowie Angaben zum zivilen Berufseinstieg und zur aktuellen Berufssituation.

Studium vermittelt wertvolle Kompetenzen

In den Augen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Befragung leistet das Studium einen wichtigen Beitrag zum Erwerb vielfältiger Kompetenzen, die im späteren Berufsleben gefragt sind. Hervorzuheben sind hierbei aus Sicht der befragten Alumni bzw. Alumnae die erworbenen Selbstkompetenzen wie beispielsweise selbstständiges Arbeiten, Zeitmanagement oder Stresstoleranz.

Die Abbildung zeigt, wie hoch der Anteil der Befragten ist, die ebendiese Kompetenzen in hohem Maße in ihrem Berufsalltag benötigen. Die Grafik zeigt sowohl die Werte für aktive Soldatinnen und Soldaten als auch für Absolventinnen und Absolventen, die bereits im zivilen Erwerbsleben stehen. Dabei wird deutlich: Die im Studium erlernten Selbstkompetenzen haben im militärischen und im zivilen Kontext nahezu den gleichen, sehr hohen

»Das erworbene Fachwissen ist als Truppenoffizier nützlich und erweitert den Horizont, als Lehroffizier ist dieses Wissen unbedingt erforderlich.«



Im Studium erworbene Selbstkompetenzen: Anteil der Befragten, die diese Kompetenz in hohem Maße in ihrem Berufsalltag benötigen

Stellenwert! Aber auch analytische Fähigkeiten, die Kenntnis wissenschaftlicher Methoden und natürlich das jeweilige Fachwissen werden an der Universität der Bundeswehr München erfolgreich vermittelt und sind im weiteren Berufsleben wichtig. So schreibt ein Teilnehmer: »Das erworbene Fachwissen ist als Truppenoffizier nützlich und erweitert den Horizont, als Lehroffizier ist dieses Wissen unbedingt erforderlich. Die Fähigkeit zur Problemerkennung und Optimierung von bekannten Lösungen wird gut ausgebildet.«

Die Urteile in punkto Kompetenzerwerb unterscheiden sich zwischen ehemaligen Diplomstudierenden und Absolventinnen und Absolventen eines Masterstudiengangs in der Regel kaum. Eine Ausnahme stellt beispielsweise die interkulturelle Kompetenz dar – der Anteil der Befragten, die dem Studium eine große Rolle beim Erwerb dieser Kompetenz beimessen, ist unter Absolventinnen und Absolventen eines Masterstudiums höher als unter ehemaligen Diplomstudierenden. Der Universität gelingt es offenbar, in ihren Studiengängen auf aktuelle

Herausforderungen wie die Globalisierung zu reagieren. So werden die internationalen Angebote (z.B. für einen Studienaufenthalt oder ein Praktikum im Ausland) von den Absolventinnen und Absolventen eines Masterstudiengangs deutlich besser bewertet als von ehemaligen Diplomstudierenden.

Absolventinnen und Absolventen, die nur einen Bachelorstudiengang abgeschlossen haben, beurteilen ihren Kompetenzerwerb im Studium deutlich zurückhaltender. Interessanterweise gilt dies nicht nur für den Erwerb von Fachwissen, sondern auch für die Selbstkompetenzen. Ein Masterstudium macht in den Augen der Befragten also einen deutlichen Unterschied. Zudem geben die Alumni und Alumnae mehrerer Studiengänge an, dass sie gerade die Vertiefungsmodule im Master rückblickend als besonders nützlich für ihre aktuelle Tätigkeit empfinden.

»Ideale Grundbedingungen für Erfolg in der freien Wirtschaft«

Positive Erinnerungen an Neubiberger Zeit

Die Studienbedingungen und das Campusleben an der Universität werden insgesamt sehr gut beurteilt. Herausragende Bewertungen erhalten dabei die Universitätsbibliothek, die exzellenten Sportmöglichkeiten sowie der sehr gute Betreuungsschlüssel. Viele Befragte heben das besondere Flair einer Campusuniversität mit kurzen Wegen hervor. Daher verwundert es nicht, dass sich viele ehemalige Studierende gerne, manche auch wehmütig, an ihre Neubiberger Zeit zurückerinnern. So findet sich in einem Fragebogen folgende Bemerkung: »Vier wundervolle und prägende Jahre. Eine Zeit, an die ich mich mein Leben lang gerne zurückerinnern werde.« Ein anderer Teilnehmer schreibt: »Mit die schönste Zeit im Leben. Die Verknüpfung von akademischer und militärischer Welt habe ich als sehr bereichernd empfunden.« Einzelne Aspekte können aus Sicht der Befragten optimiert werden. Verbesserungspotenzial wird vor allem beim interdisziplinären Begleitstudium und bei der akademisch-militärischen Zusammenarbeit gesehen; außerdem wird der Zustand einiger Unterkünfte von jüngeren Jahrgängen kritisch bewertet.

Erfolg im zivilen Erwerbsleben

Diejenigen Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die bereits im zivilen Erwerbsleben stehen, sind dort größtenteils sehr erfolgreich. Der Übergang von der Bundeswehr in den zivilen Arbeitsmarkt ist für die meisten Befragten glatt und reibungslos verlaufen: Die Bewerbungsphase dauerte für die weit überwiegende Mehrheit der Befragten maximal ein halbes Jahr. Die erste zivile Erwerbstätigkeit wurde in der Regel als adäquat empfunden

den – sowohl hinsichtlich Position, Niveau der Arbeitsaufgaben, Passung zum Studienfach als auch bezüglich des Einkommens.

Die Auswertungen zeigen zudem, dass es vielen Befragten im Laufe ihrer weiteren Karriere gelingt, beruflich sehr weit aufzusteigen. Zahlreiche zivil Erwerbstätige haben Führungsaufgaben mit Budget- und Personalverantwortung inne und erzielen überdurchschnittliche Einkommen – auch im Vergleich zu anderen Akademikerinnen und Akademikern. Mehr als drei Viertel der Befragten messen dem Studium an der Universität der Bundeswehr München eine hohe Bedeutung für ihren beruflichen Werdegang bei. Die Berufserfahrung als Offizier ergänzt die akademische Qualifikation optimal. So schreibt ein Teilnehmer: »Studium (Lernen unter Druck und Zeitknappheit/Selbstorganisation/Disziplin) plus Offizier der Bundeswehr (frühe Erfahrungen in Menschenführung/Entscheidungen unter Druck) sind ideale Grundbedingungen für Erfolg in der freien Wirtschaft.« Ein anderer Befragter stellt kurz und knapp fest: »Das Gesamtpaket Offizier zieht!« □

An der **Alumnibefragung** im Februar und März 2022 konnten alle Absolventinnen und Absolventen der Universität der Bundeswehr München teilnehmen, unabhängig von Studienfach, Jahrgang und Art des Abschlusses. Angeschrieben wurden ca. 3.100 Ehemalige – vor allem Mitglieder des Alumni-Netzwerks und Personen, die sich auf einen Teilnahmeaufruf gemeldet hatten. Jede bzw. jeder dritte Angeschriebene nahm an der Befragung teil. Innerhalb von fünf Jahren ist eine Folgebefragung geplant.

Der Abschlussbericht zur Alumnibefragung 2022 ist unter folgender Internetadresse abrufbar:
www.unibw.de/alumni/alumnibefragung

Meilenstein Master- abschluss

Nach zweijähriger Corona-Pause konnten die diesjährigen Absolventinnen und Absolventen wieder im Rahmen einer großen Masterfeier am 10. Dezember 2022 vom Campus verabschiedet werden.

Von Laura Glockzin

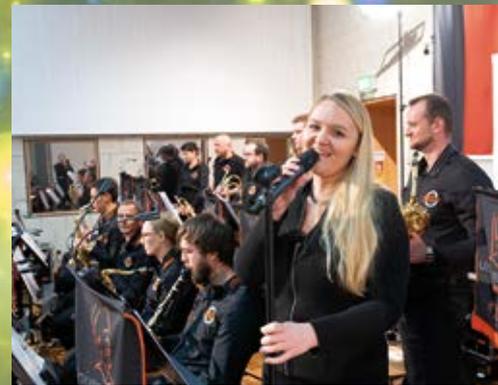
Vier Jahre intensives Studium liegen hinter den rund 600 Absolventinnen und Absolventen, die 2022 ihr staatlich voll anerkanntes Masterstudium an der Universität der Bundeswehr München abgeschlossen haben. Damit ist der längste zusammenhängende Ausbildungsabschnitt auf dem Weg zum Offizier geschafft. Die Soldatinnen und Soldaten sind nun wieder in der Truppe und vollenden ihre Ausbildung in verschiedenen Lehrgängen.

Rund 300 Absolventinnen und Absolventen des Abschlussjahrgangs 2022 sind am Samstag, den 10. Dezember 2022, auf den Campus zurückgekehrt und haben gemeinsam mit ihren Angehörigen, ihren ehemaligen akademischen Lehrenden und militärischen Vorgesetzten sowie geladenen Gästen

aus Politik, Wirtschaft und Bundeswehr den erfolgreichen Masterabschluss gefeiert.

Zentrale Zäsur im Leben

Als eine zentrale Zäsur im Leben, in der die Studierenden fachlich wie privat ihren Horizont erweitert haben, bezeichnete die Präsidentin Prof. Merith Niehuss in ihrer Ansprache die Studienzeit an der Universität. Nach dem anspruchsvollen, komprimierten Studium gelte es nun, sich wieder vollständig auf die Karriere und Laufbahn als Offizier der Bundeswehr zu konzentrieren. »Ihre akademische Ausbildung ist die Fahrkarte in eine Führungsposition, und Sie sitzen jetzt in diesem Zug«, so die Präsidentin.



Der Leiter Studierendenbereich Oberst Matthias Henkelmann gratulierte den Absolventinnen und Absolventen ebenfalls herzlich zu ihrem Abschluss und dem damit erreichten Meilenstein. Die vier Jahre Studium seien auch ein Test: »Nur wer sich selbst führen kann, ohne Dienstplan, ohne tägliche Überwachung, kann andere Menschen führen«, so Oberst Henkelmann.

Studienpreise für exzellente Leistungen

Höhepunkt der zentralen Universitätsfeier bildete die Auszeichnung von 18 Absolventinnen und Absolventen mit Studienpreisen, überreicht von der Vizepräsidentin Prof. Eva-Maria Kern. Die Gemeinde Neuburg, der Freundeskreis der Universität der

Bundeswehr München, ITIS e. V., die Deutsche Gesellschaft für Wehrtechnik und weitere Förderer stifteten Studienpreise für herausragende Abschlussarbeiten. Zu Ehren der verstorbenen Professorin Sigrid Roterings-Steinberg hat Alumnus Christian Kornek in diesem Jahr zwei Studienpreise im Studiengang »Medien und Management« ausgelobt.

Markus Wienker, Absolvent des Studiengangs Wirtschafts- und Organisationswissenschaften, erhielt den Studienpreis des Freundeskreises der Universität der Bundeswehr München e. V. Er glänzte nicht nur bei seiner Masterarbeit mit Bestnote (1,0), sondern hat mit einer Gesamtnote von 1,01 auch den besten Studienabschluss des gesamten Abschlussjahrgangs erzielt. In seiner Arbeit untersuchte er ausgehend von der Lücke bei



der Finanzierung nachhaltiger Projekte Green Bonds («grüne Anleihen») als Anlagemöglichkeit sowie als Finanzierungsinstrument für die öffentliche Hand und börsennotierte Unternehmen.

Weitere Sonderpreise verlieh Vizepräsident Prof. Karl-Heinz-Renner. Unter anderem wurde Leutnant Sven Baring für sein Engagement als Bundesvorsitzender des Vereins QueerBw mit dem Diversity Preis ausgezeichnet. Er und die Vereinsmitglieder setzen sich für die Interessen von homo-, bi-, trans-, inter- und andersgeschlechtlichen Bundeswehrangehörigen ein. Ein Meilenstein, an dem QueerBw maßgeblich beteiligt war, stellt die Verabschiedung des Gesetzes zur Rehabilitierung homosexueller Soldatinnen und Soldaten im letzten Jahr dar. Mit seinem Team hat

Baring nicht nur die Bundeswehr als Ganzes, sondern auch speziell die Universität und die Sichtbarkeit von queeren Universitätsangehörigen vorangebracht.

Leutnant Rabea Barth, Vorsitzende des Studentischen Konvents, überreichte abschließend die Lehrpreise. Von Studierenden gewählt, erhielten dieses Jahr Prof. Thomas Apel und Dr. Sören Kleine diese Auszeichnung für ihr herausragendes Engagement in der Lehre.

Studium – eine Kletterpartie mit schwierigen Passagen

Mit einem Rückblick auf die Einschleusung am ersten Tag auf dem Campus eröffnete Leutnant Dana Drücke die Absolventenansprache. Den neuen Studierenden – noch



ohne Ortskenntnis – diente damals vor allem der Kletterturm als wichtiger Orientierungspunkt. Das Erklimmen des Turms, das Erlangen des Masterabschlusses als gemeinsames Ziel, vereinte die Studentinnen und Studenten des Jahrgangs. Mittlerweile ist das Studium gemeistert und der höchste Punkt des Kletterturms erreicht. Alle könnten nun voller Stolz auf die schwierigen Passagen zurückblicken, so die Absolventin. Sie schloss ihre Ansprache mit einem Hinweis auf die Grundhaltungen und Charaktereigenschaften, die bei dem nun folgenden weiteren Aufstieg zu höheren Zielen helfen werden: Mut, Durchhaltevermögen, Begeisterung, Ehrlichkeit und Dankbarkeit.

Die Big Band der Universität »At Ease« begleitete die Masterfeier. Beim Empfang und auf dem Weihnachtsmarkt stießen die Absolventinnen und Absolventen und ihre Angehörigen auf den erfolgreichen Studienabschluss an. In neun von den Fakultäten gestalteten individuellen Feiern übergaben die Dekane und Studiendekane die Masterurkunden an »ihre« Absolventinnen und Absolventen und übermittelten die Glückwünsche der gesamten Fakultät. □

Der Film des Medienzentrums von der Masterfeier 2022 ist abrufbar unter: www.unibw.de/medz/mediathek/filmarchiv/akademische-veranstaltungen/winterliche-masterfeier-2022

Die Preisträgerinnen und Preisträger der Studienpreise 2022

GEMEINDE NEUBIBERG

Lt Bastian B. | Informatik

Lt Hannes Eckert | Psychologie

Lt Leonardo Reinhard | Bauingenieurwesen und Umweltwissenschaften

BIRTHE UND KNUD JÖRGENSEN-STIFTUNG

Lt Alexander B. | Luft- und Raumfahrttechnik

Lt Michael Müller | Computer Aided Engineering

FREUNDKREIS DER UNIVERSITÄT DER BUNDESSWEHR MÜNCHEN E. V.

Markus Wienker | Wirtschafts- und Organisationswissenschaften

Lt Christina Müller | Bildungswissenschaft

Lt Christoph Brauer | Wirtschaftsinformatik

SIGRID-ROTERING-STEINBERG- GEDÄCHTNISPREISE

gestiftet von Alumnus Christian Kornek

OLt Matthias Rusch | Management und Medien

Lt Lea Wurzenberger | Management und Medien

ITIS E. V.

Lt Vanessa Warneke | Bildungswissenschaft

SONDERPREISE DER FAKULTÄT FÜR LUFT-UND RAUMFAHRTTECHNIK

gestiftet von Airbus Defence & Space GmbH, ESG Elektroniksystem- und Logistik GmbH, IABG mbH sowie der Gesellschaft zur Förderung der wehrwissenschaftlichen Forschung und Technologie e. V.

Lt Kimberly Bornemann | Luft- u. Raumfahrttechnik

Lt zur See Willi Helbig | Mathematical Engineering

Lt Kilian Haunschild | Mathematical Engineering

Lt Florian Schwaiger

FÖRDERVEREIN KONSTRUKTIVER INGENIEURBAU E.V.

Lt Jan Brandstetter | Bauingenieurwesen und Umweltwissenschaften

SONDERPREISE »STUDIEREN MIT KIND«

gestiftet vom Freundeskreis der Universität der Bundeswehr München e. V.

Carolin Berger | Wirtschafts- und Organisationswissenschaften

Lt Christoph Allmann | Computer Aided Engineering

STUDIENPREIS DES FORSCHUNGS- INSTITUTS CODE

gestiftet von Giesecke+Devrient

Lt Lars F. | Cyber-Sicherheit

DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR WEHRTECHNIK E.V.

Lt Monique Panetta
Management und Medien

DIVERSITY PREIS

gestiftet vom Freundeskreis der Universität der Bundeswehr München e. V.

Lt Sven Bäring | Elektrotechnik und Informationstechnik



Homecoming

Der Universitätscampus war und ist für viele Studierendengenerationen ein Zuhause auf Zeit. Anlässlich des 50-jährigen Bestehens der Universität der Bundeswehr München sind Absolventinnen und Absolventen aller Jahrgänge herzlich zum Alumni Homecoming Wochenende eingeladen.

Von Stephanie Borghoff

Am 24. Juni 2023 veranstaltet die Universität der Bundeswehr München einen Tag der offenen Tür mit Beförderungsausschuss, Wissenschaftsprogramm und Festzeltbetrieb. Etliche Studierendengenerationen nutzen diesen Anlass für ein Jahrgangstreffen mit ehemaligen Kommilitoninnen und Kommilitonen. Weitere Alumni sind herzlich eingeladen, dem Beispiel zu folgen und im Juni 2023 mal

wieder ihrer alten Heimat, dem Neubiberger Campus, einen Besuch abzustatten.

Alumni können selbstverständlich an allen Programmpunkten des Tags der offenen Tür teilnehmen. Einige Termine am Wochenende richten sich auch ganz speziell an die Absolventinnen und Absolventen der Universität.

Freitag, 23. Juni 2023 · 18 Uhr · Universitätscasino

MEET & GREET MIT DER UNIVERSITÄTSLEITUNG

Die Präsidentin der Universität der Bundeswehr München Prof. Eva-Maria Kern freut sich Alumni aller Jahrgänge im Universitätscasino begrüßen zu dürfen. Sie wird ein kurzes Grußwort an die Gäste richten und im Anschluss für persönliche Gespräche zur Verfügung stehen.

ab 19 Uhr

ABENDESSEN, JAHRGANGSTREFFEN IM CASINO

Samstag, 24. Juni 2023 · ganztägig · Campus

50 JAHRE UNIVERSITÄT DER BUNDESWEHR MÜNCHEN

9–17 Uhr: Tag der offenen Tür mit Wissenschafts-, Sport- und Unterhaltungsprogramm

10 Uhr: *Beförderungssappell*

11 Uhr: *Campusführung für Alumni durch Studierende*

12 Uhr: *Vortrag für Alumni »Universität der Bundeswehr München«*

14 Uhr: *Campusführung für Alumni durch Studierende*

17 Uhr: *Jahrgangsübergreifende Alumni-Tische am Festzelt*

Sonntag, 25. Juni 2023 · 11 Uhr · Casino

BAYERISCHER AUSKLANG

Weißwurstfrühstück im Universitätscasino

Wir freuen uns auf das Wiedersehen!



Anmeldung und Information zum Alumni Homecoming Wochenende:
go.unibw.de/alumni-homecoming-2023

Willkommen daheim!

Folgende Jahrgänge nutzen das Alumni Homecoming Wochenende für ein Treffen auf dem Campus:

Crew 2/63

ET 73

LRT 80

WOW 83

Crew 71

ET 79

LRT 81

ET 86

SWI 2001

Bei Interesse an einem dieser oder einem eigenen Jahrgangstreffen wenden Sie sich bitte an alumni@unibw.de.



»Mensch – Alter!«

Die Universität der Bundeswehr München wird 50 – Grund genug, sich einmal mit Alter und dem Umgang mit Alter zu beschäftigen.

Wir sind heute glücklicherweise agiler und fühlen uns »jünger im Kopf«. Da kann es schon passieren, dass einem auf das höflich gemeinte Angebot, der offensichtlich älteren Person den eigenen Platz anzubieten, entgegengeworfen wird: »Sehe ich wirklich schon so alt aus?«

Wir stehen tatsächlich vor dem Dilemma, dass im Wandel der Umgangsformen Grenzen und Akzeptanz bestimmter Verhaltensweisen verwischen. Was für den einen noch ein selbstverständliches »Muss« ist, erscheint dem anderen schon fast als »Beleidigung« der eigenen Person. Respektieren Sie die Einstellung anderer hinsichtlich traditioneller, auch altmodischer, Gepflogenheiten, und zwar unabhängig vom Alter. Lebt eine ältere Person dagegen moderne Umgangsformen, dürfen auch Sie diese in der Begegnung

anwenden. Gerade im generationenübergreifenden Umgang gilt es, keine Pauschalurteile – »so sind die Alten« – zu fällen!

Was Ihnen hilft ist das Wissen um traditionelle als auch moderne Umgangsformen. Die Differenzierung nicht nur situationsgerecht, sondern auch altersangemessen anzuwenden ist der Schlüssel zum Erfolg. Wenn Sie respektvoll, souverän und freundlich mit Ihren Mitmenschen umgehen (»Darf ich Ihnen meinen Platz anbieten?«), sind Sie immer fein raus und wirken sympathisch.

Im beruflichen Umgang hat der »Rang« dem »Alter« den Rang abgelaufen! Heute zählt grundsätzlich »Rang« vor »Alter« vor »Geschlecht«. Das hat sich im Vergleich zu früher eben auch gewandelt. □

Alumnus **Elmar Kreiß** (BWL 1986) ist ausgebildeter Etikette-Trainer und gibt in dieser Kolumne Tipps zu modernen Umgangsformen und sicherem Auftreten im Berufsleben. Er hat nach seiner Offizierlaufbahn über 20 Jahre als freiberuflicher Unternehmensberater überwiegend in Konzerngesellschaften gearbeitet. Im August 2016 gründete er die e-kademie GmbH. Hier verbindet er seine praktischen Erfahrungen als Projektmanager mit seiner Tätigkeit als Trainer und Coach.
www.e-kademie.de





»Ein wirklich schöner Tag«

Am 22. Januar 2023 hat **Frank Fiegert** (MB 89, 4 v.l.) mit seinen Kommilitonen **Andreji Nowakowski**, **Thomas Listl** und **Christian Krüger** (v.l.n.r.) die Universität der Bundeswehr München besucht. Die Gruppe verbrachte einen unterhaltsamen Vormittag auf dem Campus, besuchte alte Wohn- und Wirkungsstätten und hatte auch die Gelegenheit mit aktuellen Studierenden zu sprechen. »Ein wirklich schöner Tag, den wir alle sehr genossen haben und wohl lange in Erinnerung behalten werden«, so Fiegert.

Der **Alumni und Career Service** der Universität der Bundeswehr München fördert den Austausch zwischen Universität, Alumni und Unternehmen und unterstützt Studierende und Absolventinnen und Absolventen bei Berufseinstieg und Karriereplanung.

Stephanie Borghoff
stephanie.borghoff@unibw.de
089 · 6004 6050
www.unibw.de/alumni

Promotionsfeier 2023

Die Promotionsfeier 2023 findet am Samstag, den **24. Juni 2023**, um **15 Uhr**, im Universitätscasino statt. Sie ist eingebettet in den Tag der offenen Tür anlässlich des 50-jährigen Bestehens der Universität der Bundeswehr München. Den Gästen wird den ganzen Tag über ein abwechslungsreiches Programm auf dem Campus geboten.

● | Anmeldung und Information unter:
go.unibw.de/promotionsfeier

13. Unternehmens- und Karriereforum

Der Alumni und Career Service und das Weiterbildungsinstitut casc der Universität der Bundeswehr München laden zum nächsten Austausch zwischen Arbeitgebern, Alumni, Promovierenden und Studierenden ein. Die nationale Tagung zur beruflichen Orientierung, Karriereförderung und wissenschaftlichen Weiterbildung bietet neben der Karrieremesse am Donnerstag, den **19. Oktober** von **12 bis 17 Uhr**, auch vorbereitende Seminare, Vortragsprogramm und Coachings an.

● | Anmeldung und Information unter:
go.unibw.de/unternehmensforum

Feierliche Begrüßung

Gemeinsamer Studienauftakt der casc-Weiterbildungsstudiengänge Systems Engineering (M. Sc.) und MBA Public Management

Am universitätsinternen Weiterbildungsinstitut casc (campus advanced studies center) starteten am 30. und 31. März 2023 die neuen Studierendenjahrgänge der berufsbegleitenden weiterbildenden Studiengänge Systems Engineering (M. Sc.) und MBA Public Management mit jeweils elf und zehn Studierenden. Im Rahmen einer gemeinsamen feierlichen Auftaktveranstaltung begrüßten **Prof. Uwe Borghoff**, Vizepräsident für Digitalisierung der Universität der Bundeswehr München und Vorstand casc, sowie **Dr. Nicol Matzner-Vogel**, Geschäftsführerin casc, die neuen Studierenden im Senatssaal. Professor Borghoff hob das Kleingruppenprinzip von casc hervor, das eine bestmögliche Betreuung der Studierenden gewähre. Zudem freute er sich, dass zwei Laboringenieurinnen aus den Reihen der Universität im Rahmen einer Personalentwicklungsmaßnahme für ein Stipendium im Master Systems Engineering ausgewählt wurden. »Die am casc erworbene systemische Denk- und Arbeitsweise sowie die erlernten Fähigkeiten zum Bewältigen von großen, komplexen Projekten können sehr gut im Arbeitsalltag an der Universität genutzt werden«, so Prof. Borghoff. Das sei eine win-win-Situation für beide Seiten. Dr. Matzner-Vogel ergänzte, dass es für die casc-Studierenden zweifelsohne eine sehr hohe Herausforderung sei, neben dem meist anspruchsvollen Berufsalltag und der Familie ein weiterbildendes Studium zu absolvieren. Aber durch die Anpassung des Workloads an die zur Verfügung stehenden Zeitkontingente, die Flexibilität der Studiengänge sowie die intensive Betreuung der Studierenden durch die Dozierenden und die Programmkoordinatorinnen sei diese gut zu bewältigen. Das hätten in der Vergangenheit schon sehr viele Absolventinnen und Absolventen, die dann auf der Karriereleiter aufgestiegen sind, erfolgreich bewiesen, so Dr. Matzner-Vogel weiter. Nach Vorstellungsrunden und Einführungen in die Studienorganisation starteten die Module in den Studiengängen.

casc (campus advanced studies center) ist das Weiterbildungsinstitut der Universität der Bundeswehr München. Es bietet u. a. maßgeschneiderte Programme für ausscheidende Zeitsoldatinnen und -soldaten an.
www.unibw.de/casc

Save the date

Am **30. November 2023** feiern wir mit einer Abendveranstaltung im Casino »15 Jahre MBA International Management«. Herzliche Einladung an all unsere MBA-Alumni!

www.mba-fuer-offiziere.de

